

## Thiele: Stadt plant leider schon wieder ohne Eigentümer

### Potentielle Entwicklung des Areals am Alten Leipziger Bahnhof wirft noch Fragen auf

Im November 2017 beauftragte der Stadtrat die Dresdner Verwaltung, für das Areal am Alten Leipziger Bahnhof eine Untersuchung zu veranlassen, ob dort grundsätzlich Wohnbebauung entstehen könnte. Gunter Thiele, baupolitischer Sprecher der CDU-Stadtratsfraktion, war bereits damals skeptisch und bleibt dies im Angesicht der jüngst von der Verwaltung vorgestellten Untersuchungsergebnisse:

„Ich finde es schon grundsätzlich höchst problematisch, dass diese Untersuchungen und Überlegungen ohne die verschiedenen Eigentümer gemacht wurden. Zwar ist GLOBUS der bekannteste Eigentümer und steht als Synonym für die Entwicklung dieses Areals – aber es gibt eben auch noch andere Eigentümer. Und über all diese Köpfe hinweg werden nun Ideen entwickelt, dabei wäre eine frühzeitige Einbindung gerade wichtig gewesen.“

Ein weiteres Problem sieht Gunter Thiele in der Schwammigkeit der aktuellen Aussagen. Dass die Wohnbebauung am Standort nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden könne, bedeute ja nicht, dass diese dort auch besonders viel Sinn mache:

„1.600 Wohnungen und mehr klingt natürlich erst einmal verführerisch. Dabei bilden aus meiner Sicht vor allem die hohen Lärmschutzaufgaben und letztlich auch die umweltrechtlichen Belange noch recht hohe Hürden, die zum Schluss ein wesentlicher Kostenfaktor sind. Ob sich im Endergebnis ein derartiger Aufwand für diesen aus wohnungspolitischer Sicht – so ehrlich müssen wir sein – nicht unbedingt als 1A-Lage bekannten Standort lohnt, bleibt die spannende Frage. Ich habe hier nach wie vor Bedenken, wir werden als CDU-Fraktion noch einige Zeit und vor allem noch viele Rahmendaten der Studie zum Abwägen der Situation benötigen.“

*Dresden, den 16. April 2018 / Andreas Rönsch, Fraktionsgeschäftsführer*